

Swissnoso, Sulgeneckstrasse 35, 3007 Bern

An die am nationalen Programm von
Swissnoso teilnehmenden Schweizer
Spitäler und Kliniken und
an die für die Erfassung postoperativer
Wundinfektionen zuständigen Personen

Dr. Carlo Balmelli, Lugano
Marie-Christine Eisenring, Sion
Prof. Stephan Harbarth, Genf
PD Dr. Stefan Kuster, Zürich
PD Dr. Jonas Marschall, Bern
Dr. Virginie Masserey Spicher, Bern
Prof. Didier Pittet, Genf
Prof. Christian Ruef, Zürich
PD Dr. Hugo Sax, Zürich
Dr. Matthias Schlegel, St. Gallen
Dr. Alexander Schweiger, Basel
Prof. Nicolas Troillet, Sion
Prof. Andreas Widmer, Basel
Prof. Giorgio Zanetti, Lausanne

Bern, September 2016

**Frist für den Abschluss der Datenerfassung: 30. November 2016 / Aktualisierung des
Teilnehmerhandbuchs**

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir möchten Sie bitten sicherzustellen, dass die zuständigen Personen das Follow-up aller Eingriffe ohne Implantation von Fremdmaterial, die vor dem 1. Oktober 2016 durchgeführt wurden, sowie das Follow-up aller Eingriffe mit Implantation von Fremdmaterial, die vor dem 1. Oktober 2015 durchgeführt wurden, **spätestens bis zum 30. November 2016** abgeschlossen und in der Datenbank erfasst haben. Hierzu empfehlen wir Ihnen, die Funktion «Erweiterte Suche» zu verwenden, die zur Vereinfachung dieses Vorgehens in die Datenbank integriert wurde. Bitte zögern Sie nicht, uns bei Fragen oder Problemen zu kontaktieren.

Bislang wurden im System über 310'000 Patienten und Patientinnen erfasst. Swissnoso stellt den teilnehmenden Spitälern und Kliniken damit laufend aktualisierte Daten zur Verfügung, die eine solide Grundlage für die kontinuierliche Verbesserung der Versorgungsqualität bilden. Es freut uns, Ihnen mitteilen zu dürfen, dass Swissnoso den Spitälern und Kliniken ab dem 1. Oktober 2016 die Möglichkeit bieten wird, einen neuen Eingriff aus dem Bereich der Wirbelsäulenchirurgie in die Überwachung postoperativer Wundinfektionen einzuschliessen. Zusätzlich zu den drei verlangten Eingriffsarten können fortan optional auch die Spondylodesen in die Überwachung aufgenommen werden. In diesem Fall verweisen wir Sie gerne auf das entsprechende Dokument.

Ausserdem wurde die gesamte Dokumentation zur Surveillance postoperativer Wundinfektionen aktualisiert. Die Dokumente können ab Ende Monat auf unserer Website <http://www.swissnoso.ch/de/surgical-site-infection/participants/material> heruntergeladen werden. Die wichtigsten Änderungen betreffen die Verwendung der jüngsten Version der Schweizerischen Operationsklassifikation (CHOP 2017) zur Identifikation der zu erfassenden Eingriffe, die Ergänzung zusätzlicher wichtiger Definitionen im Dokument KEY TERMS und neue Präzisierungen in Bezug auf die Kategorisierung der Kolorektalchirurgie.

Zudem ist Swissnoso weiterhin darum bemüht, die Qualität der Surveillance in den teilnehmenden Spitälern und Kliniken zu vereinheitlichen. Nach der ersten Besuchsrunde bei 147 Kliniken wurden bereits 70 davon ein zweites Mal einer Evaluation unterzogen. Diese Evaluationen werden 2017 fortgeführt werden.

Wir bitten Sie um Kenntnisnahme der Aktualisierungen und der neuen Dokumentation, die ab dem 1. Oktober 2016 zu verwenden ist, und danken Ihnen zum Voraus für den Abschluss Ihrer Fälle in der Datenbank bis zum 30. November 2016.

Bei Fragen zu den obigen Punkten können Sie sich gerne an die Projektleiterin wenden: mchristine.eisenring@hopitalvs.ch, 079 357 13 18.

Wir danken Ihnen für Ihre ausgezeichnete Mitarbeit und grüssen Sie freundlich.

Prof. A. Widmer
Basel
Präsident



Prof. N. Troillet
Sitten
Vizepräsident
Wissenschaftlicher Leiter

